

**Niederschrift über die Sitzung des
Sozial-, Sport- und Kulturausschusses
der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad König
vom Donnerstag, den 22. Februar 2018**

Sitzungsort: Nieder - Kinzig, Gasthaus Bäcker – Adam

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesend:

Vom Sozial-, Sport- und Kulturausschuss:	Svenja Siehndel	CDU	
	Reinhold Nisch	SPD	
	Eva Heldmann	SPD	
	Alexandra Lutz	SPD	
	Helga Marx	ZBK	
	Heike Jäger	ZBK	
Entschuldigt	Jannis Blatz	CDU	
Weiter sind anwesend:	Bürgermeister	Uwe Veith	parteilos
	Stadtverordnetenversammlung	Thomas Seifert	SDP
		Hedwig Seiler	Bündnis 90/Die Grünen
		Martin Schlingmann	ZBK
	zu TOP 3	Herr Etrich, Herr Grassmann, Herr und Frau Voigt, Frau Hilbert, Frau Maurer	
	zu TOP 4	Herr Winter	
	Protokoll (inoffiziell)	Svenja Siehndel	

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die Vorsitzende Svenja Siehndel eröffnet die Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses und begrüßt die Ausschussmitglieder sowie alle weiteren Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladungen zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht an die Stadtverordneten ergangen sind und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Für die Tagesordnung ergibt sich ein Einwand im TOP 3: Die genannte „Spielgemeinschaft“ heißt „Sportgemeinschaft Nieder-Kinzig 1964“.

Somit ergibt sich für die Sitzung folgende **Tagesordnung**:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Mitteilungen
3. Vorstellung Vereinsarbeit
 - Freiwillige Feuerwehr
 - Sportgemeinschaft Nieder-Kinzig 1964
 - MGV Nieder-Kinzig
 - Naturschutzbund
4. Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 01.02.2018, hier: Neue Quellenlage Paul Zander
5. Anfragen

TOP 2: Mitteilungen

Svenja Siehndel lädt im Namen von Herrn Schröder zum Treffen des Kunstforums Bad König am Dienstag, den 13.03.18 um 19 Uhr in die Wandelhalle ein. Um Anmeldung bis 6.3. bei der Kurgesellschaft Bad König GmbH wird gebeten.

Ebenfalls wirbt sie für den Kinderflohmarkt der Spielplatzinitiative am 17.3.18 in der Rentmeisterei.

Bürgermeister Veith begrüßt ebenfalls die Anwesenden und lädt zur Einweihung der neuen Kindergartengruppe im Evangelischen Kindergarten – Neubau Kammerbau ein. Diese findet morgen, Freitag, 23.02.18 ab 10:30 Uhr im Kindergarten statt. Interessierte sind herzlich eingeladen.

TOP 3: Vorstellung Vereinsarbeit

Frau Siehndel fragt zunächst nach Vereinen, die nicht aufgelistet und trotzdem anwesend sind. Herr Etrich meldet sich für den **Pétanque – Sport Bad König e.V.** (Boule- Spiel) Er berichtet davon, dass der Verein erst im Oktober 2017 neu gegründet wurde, jedoch große Ziele verfolgt. Bei 9 der 10 Mitglieder handelt es sich um Lizenzspieler, die auch an Meisterschaften teilnehmen werden. Schon für 2018 möchte der Verein in Nieder-Kinzig eine Liga ausrichten. Ziel ist es, die Deutsche Meisterschaft in den Ort zu holen. Es gibt auch schon Pläne über eine Kooperation mit der Grundschule. Weiterhin möchte der Verein demnächst die Stadt nach einem Pachtvertrag für den Tennisplatz in Nieder-Kinzig anfragen. Dieser wird momentan nicht genutzt.

Für die **Freiwillige Feuerwehr Nieder-Kinzig** berichtet Herr Grassmann. Momentan ist der Verein vor allem mit dem Neubau beschäftigt. Die Freiwillige Feuerwehr Kinzigal (Etzen-Gesäß, Nieder-Kinzig und Ober-Kinzig) hat zur Zeit ca. 60 Mitglieder, wobei jeder Ort trotzdem seinen eigenen Verein betreibt. Wenn der Neubau abgeschlossen ist, wird sich der Verein verstärkt dem Nachwuchs widmen, angefangen mit der Jugendfeuerwehr. Frau Marx fragt nach einer Minifeuerwehr, worauf Herr Grassmann erwidert, dass er frühestens in 2-3 Jahren mit der Gründung einer solchen Gruppe rechnet. Es wird nach Anzahl der Einsätze gefragt. Diese belaufen sich laut Herr Grassmann auf ca. 6-7 Einsätze im Jahr in Nieder-Kinzig, 8-9 in den anderen zwei Orten. Meist handelt es sich dabei um Hilfeinsätze.

Frau Voigt berichtet als 1. Vorsitzende von der **Sportgemeinschaft Nieder-Kinzig 1964**, welcher seit 54 Jahren existiert und momentan ca. 130 Mitglieder verzeichnet. Es gibt eine Zumba-Gruppe, eine Kinder-Bewegungsgruppe (variiert zwischen 8 und 20 Kindern), zwei Inliner-Gruppen und einem präventivem Training für Erwachsene (z.B. Rückenschule). Der Verein leidet im Moment unter dem defekten Boden in der Hans-Neidig-Halle und kann daher einige Gruppen nicht durchführen. Bürgermeister Veith bestätigt, dass der Bauhof sich - wie besprochen nach den Fastnachtstagen - nun der Halle widmet.

Der **MGV Nieder-Kinzig** wird von Frau Maurer vorgestellt. Sie berichtet, dass die Handballgruppe sich mangels Spieler aufgelöst hat. Der Chor erfreut sich hingegen 34 aktiven Sängerinnen und Sängern, der 2 – 3 Konzerte im Jahr im ganzen Kreis gibt. Darunter auch ein Weihnachtskonzert in der Wandelhalle sowie diverse andere Auftritte an unterschiedlichen Orten.

Frau Hilbert berichtet vom **Naturschutzbund**, welcher auf Anfrage Hilfestellungen bei diversen Grünbeschnitten nach Naturschutzregeln anbietet. Der Verein verzeichnet 129 passive Mitglieder, jedoch fehlt es an den aktiven. Eine Kinder/ Jugendgruppe gibt es nicht mehr, was der Verein sehr bedauert. Frau Hilbert wirbt für die Vogelstimmenwanderung am 1. Mai sowie den Streuobst-nachmittag am 30. September. Weiterhin gibt sie an den Bürgermeister die Information und Bitte weiter, dass am Insektenhotel im Kurpark im Radius von 3 Metern kein Beschnitt stattfinden soll.

Herr Nisch äußert die Idee, dass man Studenten der Biologie fragen könne, ob diese in den Semesterferien eine Art Projekt oder Ähnliches gemeinsam mit dem Naturschutzbund durchführen würden.

Herr Schröder äußert nach Erteilung des Wortes Ideen einer Kooperation mit den Schulen sowie dem Jugendtreff.

Herr Voigt macht auf eine **Kooperation des MGV Nieder-Kinzig mit dem Förderverein Freilichtbühne e.V.** aufmerksam. Hierbei werden gemeinsam Veranstaltungen organisiert und durchgeführt.

Frau Siehdnel bedankt sich bei allen Vereinen für den Einblick und die gelungene Arbeit und betont die Wichtigkeit der Vereine in ihrer Bandbreite für die Bürger.

TOP 4: Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 01.02.2018, hier: Neue Quellenlage Paul Zander

Zunächst macht der anwesende Stadtverordnetenvorsteher Thomas Seifert von seinem Recht Gebrauch und gibt zu diesem TOP einen weiteren Antrag an die Ausschussmitglieder heraus. Hierbei handelt es sich um einen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, in dem diese aus bekannten Gründen beantragt, die STVV möge beschließen, die Paul- Zander- Straße um zu benennen.

Herr Winter bekommt das Wort erteilt. Er erläutert Näheres zu der neuen Sachlage der Quelle. Dabei betont er, dass es sich nicht um eine neue Quelle handelt, sondern um eine Bestätigung des bisher schon Bekannten, was die Sachlage somit verschärft.

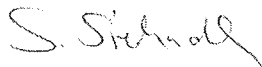
Frau Jäger äußert, dass sie es für ihre eigene Meinungsbildung für wichtig erachtet, nochmals die Bewohner der Straße zu befragen.

Es folgt ein kontroverser Meinungs austausch.

Herr Schlingmann schlägt vor, die Sachlage zunächst in den Fraktionen zu beraten und daher heute keine Beschlussempfehlung an die STVV zu formulieren. Die Vorsitzende Svenja Siehdnel hält dies für ein sinnvolles Vorgehen. Da sich dazu kein Widerspruch ergibt, wird ein Beschlussvorschlag vertagt.

TOP 5: Anfragen

Da die Ausschussmitglieder keine Anfragen haben, schließt die Vorsitzende die Sitzung.



.....
Protokoll: Svenja Siehdnel, Vorsitzende